

Die Planung des Wiederaufbaus der Städte Hamhung und Hungnam in Nordkorea durch die DAG-Städtebaubrigade der DDR von 1955 - 1962



**Dong-Sam Sin**

**Die Planung des Wiederaufbaus der Städte  
Hamhung und Hungnam in Nordkorea durch die  
DAG-Städtebaubrigade der DDR von 1955 - 1962**

*Eine städtebaugeschichtliche Abhandlung aus  
der Sicht eines Zeitzeugen*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Bilder auf dem Umschlag: Panorama Hamhung,  
Abdruck mit freundlicher Genehmigung des  
Archivs Erich Robert Ressel, Tübingen  
unten: Vogelperspektive Hamhung

ISBN 978-3-96138-009-1

© 2017 Wissenschaftlicher Verlag Berlin  
Olaf Gaudig & Peter Veit GbR  
[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt  
insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung  
sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin  
Printed in Germany  
€ 42,00

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	14
1.1 Quellenlage und frühere Forschungen .....	21
1.2 Methodische Herangehensweise .....	22
1.3 Architektur- und Städtebauexport als historisches Phänomen.....	23
Exkurs: Urbaner Export ins Schwellenland Vietnam.....	27
1.3.1 Die Stadt Vinh 1974 von Roland Dietl .....	29
1.3.1.1 Territorium, Bevölkerung .....	29
1.3.1.2 Flächennutzung, Beschäftigtenstruktur, Wohn-, Arbeits- und Bauformen.....	30
2. Hintergründe und Umfeld des Hamhung-Projekts .....	38
2.1 (Nord-)Korea im weltpolitischen Spannungsfeld .....	38
2.2 Die Beziehung zwischen der VDRK(Nordkorea) und der DDR .....	40
2.3 Städtebaubrigadier Konrad Püschel und seine Kollegen der DDR Bauakademie .....	44
3. Planung des Projektes Hamhung .....	51
3.1 Die Vorgeschichte der Auftragsvergabe .....	51
3.1.1 Die Rahmenbedingungen für Planung und Aufbau .....	52
3.1.2 Vorgefundene Bedingungen; Natur, Geschichte und Mentalität der Bevölkerung.....	56
3.1.2.1 Geschichte.....	56
3.1.2.2 Natürliche Gegebenheiten.....	58

3.1.2.3	Die koreanische Landwirtschaft nach dem Koreakrieg.....	59
3.1.3	Wohnkomplex als Stadtplanungseinheit in den sozialistischen Staaten.....	60
3.1.3.1	Begriff und Aufgabe des Wohnkomplexes.....	60
3.1.3.2	Entwicklung des Wohnkomplexes in der DDR.....	61
3.1.3.3	Sowjetische Vorbilder im Städtebau.....	65
3.1.3.4	Wohnkomplex – Herkunft und Parallelen .....	67
3.1.3.5	Die 16 Grundsätze des Städtebaues der DDR .....	69
3.2.	Der städtebauliche Planungsprozess – Chronik zum Bebauungsplan 1955.....	73
3.2.1	Ein Bebauungsplan von 1955 als Aufbaugrundlage der Stadt Hamhung.....	93
3.2.2	Varianten des Zentralen Platzes der Stadt.....	114
3.2.3	Bautechnologien und Typenentwicklung.....	120
3.2.4	Planungen der Nachbarstadt Hungnam.....	127
3.2.5	Ergänzende Hochbauprojekte, Medizinzentrum.....	151
3.2.5.1	Ergänzende Projekte: Hochbau.....	151
3.2.5.2	Ergänzende Projekte: .....	153
3.3.	Briefwechsel und Tagebucheinträge, Interviews der DAG 2013 .....	156
3.4	Planungszusammenfassung .....	175
4.	Ausblick für die Zukunft einer Planstadt.....	181
4.1	Hamhung nach über 50 Jahren: Die Frage der Zukunftsfähigkeit .....	181

4.2	Einbindungen koreanisch-deutscher Planungserfahrungen in die gesamtkoreanische Wirtschaftsagenda in den Wachstumsstadtzentren nach einer möglichen Wiedervereinigung .....	188
	Anhang: .....	204
	Anhang für 3.2.2.1 Varianten des Zentralen Platzes .....	204
	Anhang für 3.2.4: Planung der Nachbarstadt Hungnam.....	222
	Brief von Dolmetscher Kang an Matthias Schubert in Wismar .....	228
	Brief von Hartmut Colden an seine Frau in der DDR .....	235
	Brief von Dolmetscher Bak an seinen deutschen Bekannten in der DDR ....	239
	Konvolute, Literatur und Kontaktpersonen .....	241
	Übersicht der urbanen Entwicklung in den westlichen Ländern .....	247